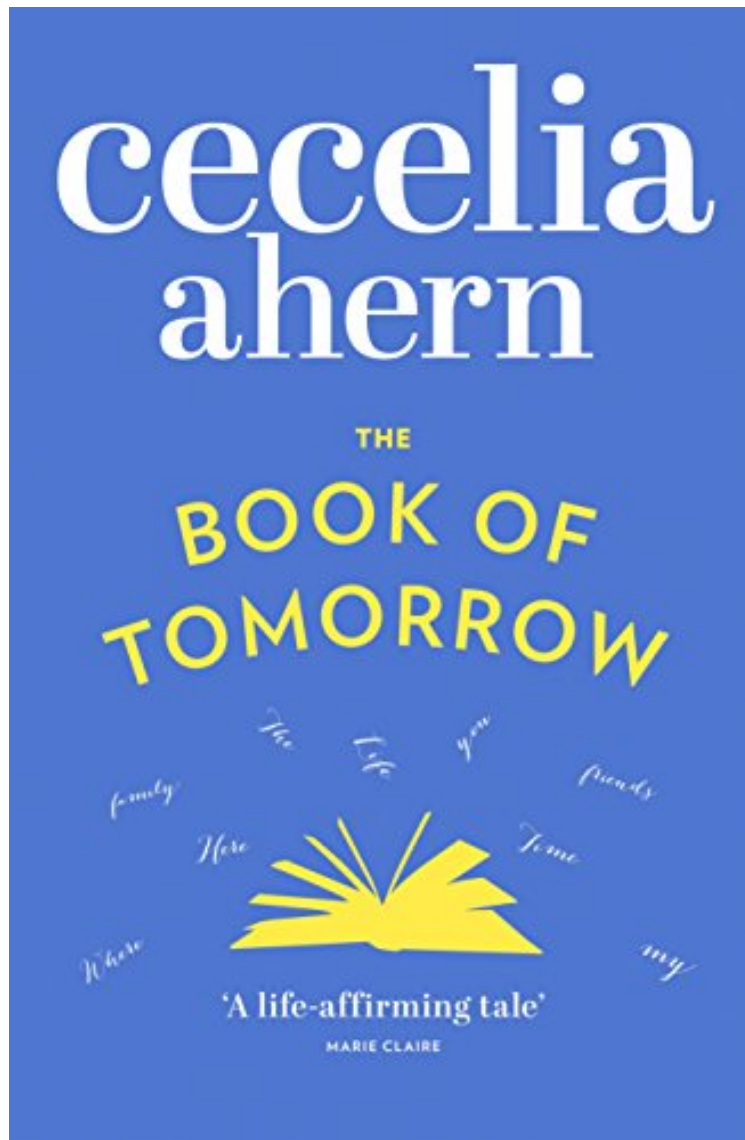


(Get free) The Book of Tomorrow

The Book of Tomorrow

Von Cecelia Ahern

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #132153 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-01Erscheinungsdatum: 2009-10-01File Name: B002TS788I | File size: 35.Mb

Von Cecelia Ahern : The Book of Tomorrow before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Book of Tomorrow:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen33 von 35 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Typisch Ahern!Von BuchstabenzauberOft sind Bcher wie Wundertten: Nach einem wunderschnen Einband ist der Leser gespannt auf den Inhalt. Leider stellt man am Ende, nachdem man sich aufgeregt durch die Geschichte gelesen hat, hin und wieder fest, dass die berraschung, die sich hinter der verlockenden Fassade versteckt hat, doch nicht so

toll war wie man es sich erhofft hatte. Cecelia Aherns Romane halten nicht nur immer wieder, was die wunderschönen Cover versprechen, sondern übertreffen es um Längen. Genau so ist es auch mit "The Book of Tomorrow", das meiner Meinung nach mit seinem bezaubernden Einband und dem kleinen goldenen Lesezeichen-Bändchen (in der gebundenen Version) das schönste Buch ist, das dieses Jahr erschienen ist. Ich hoffe übrigens wirklich sehr, dass auch die deutsche Übersetzung endlich mal wieder ein anderes, kreatives Cover bekommen wird. Doch nicht nur der Einband, sondern auch die Geschichte selbst hat mich von der ersten Seite an in ihren Bann gezogen. Normalerweise kann ich ein gutes Buch gar nicht schnell genug lesen, um endlich zu erfahren, wie es ausgeht, aber mit diesem Buch sollte das anders werden - ich wollte mir viel Zeit lassen und als Ahern-Fan einfach jede einzelne Seite voll und ganz genießen. Cecelia Ahern ist bekannt dafür, ihre Leser immer wieder in fremde und zauberhafte Fantasiewelten zu entführen - so auch in diesem Buch. Nach einigen Kapiteln hat es mich nicht im Geringsten verwundert, dass in dieser Geschichte ein altes Buch eine wichtige Nebenrolle spielt, dessen Seiten sich wie durch Zauberei selbst füllen. Um ehrlich zu sein, erschien mir diese Tatsache nach kurzer Zeit schon so realistisch, dass ich fast selbst erwartet hätte, auch mein Tagebuch würde mir verraten, was morgen geschieht. Die neue Besitzerin dieses magischen Tagebuchs ist Tamara Goodwin, eine eigentlich verwehnte und verzogene Gre, die mit dem Selbstmord ihres Vaters nicht nur ihre Designer-Klamotten, sondern auch ihre Mutter, ihre Freunde und ihr gesamtes Leben verloren hat und von nun an mit ihrer trauernden Mutter bei ihrer Tante und ihrem Onkel mitten im Nirgendwo und weit entfernt von ihrer ehemaligen Glamour-Welt in Dublin leben muss. Dort, in einem kleinen irischen Dorf voller Geheimnisse, beginnt die fesselnde Geschichte, die aus Tamaras Perspektive erzählt wird. Der Leser durchlebt somit Tamaras Trauer und ihre Verzweiflung, die zeigen, dass die Protagonistin eben doch keine selbstschätige und verdorbene Tussi ist. Mit vielen Rückblicken auf ihr einstiges Leben, erlutert Tamara Geschehnisse der Vergangenheit und macht deutlich, weshalb sie so ist, wie sie ist und wie anders und langweilig ihr 'neues' Leben ist - bis sie den Geheimnissen ihrer merkwürdigen und viel zu neugierigen Tante Rosaleen auf die Schliche kommt und ihr eines Tages das besondere Tagebuch in die Hände fällt. Bald ist nichts mehr wie es einmal war, das Tagebuch stellt Tamaras Welt auf den Kopf, hilft ihr erwachsen zu werden und somit auch endlich zu erkennen, wofür es im Leben wirklich geht. Zusammen mit dem Buch, ihrem neuen Freund Weseley, den ich zuerst für einen Kriminellen hielt, und der ganz besonders liebenswürdigen siebzigjährigen Sister Ignatius, die aufgrund ihres Charmes und Witzes zu meinen Lieblingscharakteren dieses Buches zählt, versucht Tamara schließlich über zahlreiche Hindernisse die vielen Ungereimtheiten ihrer Familie aufzudecken. Ich hatte bis zur letzten Seite nicht die geringste Ahnung, wie diese unglaublich spannende Geschichte ausgehen würde. Warum wirkt Jennifer, Tamaras Mutter, so komisch? Was versteckt Tante Rosaleen in der Garage? Warum spricht Onkel Arthur so wenig? Wer wohnt im Bungalow auf der anderen Straßenseite und meidet Fremde? Was auch immer ich mir ausgemalt hatte, Cecelia Ahern hat mich (vor allem) mit den letzten Kapiteln umgehauen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass kein Leser so viele Wendepunkte und ein solches Ende vermuten wird - es ist der Wahnsinn! Am Ende konnte ich nicht einmal meine Vereinbarung (mit mir selbst), das Buch langsam zu genießen, einhalten, sondern MUSSTE das letzte Drittel einfach verschlingen. Man kann "The Book of Tomorrow", wie auch Cecelias vorherige Romane, nicht mit einem Wort beschreiben oder in eine Schublade stecken. Es ist nicht nur Chick Lit, nicht nur Fantasy, nicht nur tragisches Drama, nicht nur Liebesgeschichte - es ist von allem ein bisschen und dieses Mal sogar ein ganz kleines bisschen Grusel-Krimi. Frau Ahern scheint eine ganze Kommode voller Schubladen zu besitzen und bei jedem Buch aus jedem kleinen Schubladchen genau die richtige Menge zu nehmen, um daraus immer wieder eine andere, einzigartige und perfekte Mischung zu zaubern. "The Book of Tomorrow" ist zwar nicht mein Lieblingsbuch von Cecelia Ahern, aber um dem grauen Alltag zu entfliehen und sich in eine mitreißende Fantasiewelt zu stürzen, ist es perfekt!

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Familiendrama, das ans Herz geht

Von Stephanie Das Leben der 16-jährigen Tamara Goodwin hat sich schlagartig verändert. Nachdem ihr Vater auf Grund der hohen Verschuldung der Familie, von der er jedoch weder Tamara noch ihrer Mutter etwas erzählt hat, Selbstmord begangen hat, mussten sie und ihre Mutter nicht nur aus dem Haus ausziehen, sondern auch ihr gesamtes früheres Leben hinter sich lassen. Das Luxusleben, das Tamara bis dahin geführt hatte, ist endgültig vorbei und sie muss sich nun daran gewöhnen ein wesentlich einfacheres Leben zu führen. Zusammen mit ihrer Mutter, die seit dem Tod ihres Mannes allerdings völlig abwesend und kaum noch ansprechbar ist, muss Tamara vom belebten Dublin aufs ruhige Land ziehen, zu ihrer Tante Rosaleen und ihrem Onkel Arthur. Dort bewohnt Tamara ein kleines, bescheidenes Zimmer und muss sich das Bad von nun an mit ihren Verwandten teilen. Außerdem hat Tamara selbst keine Möglichkeit, irgendetwas zu unternehmen, weil alle etwas größeren Ortschaften zu weit weg sind um sie zu Fuß zu erreichen und sie noch keinen Führerschein hat. Doch Tamara hat Glück und in aller Langeweile taucht Marcus mit seinem Bücherbus plötzlich vor ihrer Tür auf. In seiner mobilen Bibliothek entdeckt sie ein ganz besonderes Buch, dessen verborgenes Geheimnis sich ihr erst nach einer Weile erschließt. Was Tamara dort gefunden hat, ist nämlich kein gewöhnliches Buch, sondern ein Tagebuch. Als sie es zum ersten Mal aufschlägt, sind alle Seiten noch leer. Kurze Zeit später jedoch sind die ersten Seiten plötzlich beschrieben, und zwar in ihrer eigenen Handschrift, obwohl Tamara sich absolut sicher ist, nichts in das Buch hinein geschrieben zu haben. Als wäre das noch nicht ungewöhnlich genug, ist der Tagebucheintrag auch noch auf den nächsten Tag datiert und berichtet von Ereignissen, die erst morgen geschehen sollen ...

The Book of Tomorrow ist ein Roman, dem man erst etwas Zeit geben muss um sich zu entwickeln. Man sollte also lieber nicht so schnell

auffhren oder den Roman beiseite legen, wenn er einem nicht gleich gefllt. Der Anfang des Buches ist leider nicht so gut gelungen. Anstatt die Handlung nach einer kurzen Vorstellung der Figuren und der vorangegangenen Ereignisse voran zu treiben, berschttet einen die Autorin mit langatmigen und ausschweifenden Beschreibungen und Details, die einfach nicht von Belang sind. Viele Informationen und Vergleiche am Anfang der Geschichte sind nicht nur uninteressant, sondern wirken teilweise sogar vllig deplaziert. Man stellt sich die Frage, wann endlich mal etwas passiert und mchte lieber etwas ber die Handlung erfahren. Nach etwa einem Viertel des Buches nimmt die Geschichte jedoch schlielich an Fahrt auf und wird immer besser. Von da an verzichtet die Autorin auf Ausschweifungen jeglicher Art und treibt stattdessen die Handlung voran. Sie geht mehr auf die Handlungen und Gefhle der Hauptfigur Tamara ein und was diese in ihrem neuen Heim erlebt oder wen sie kennen lernt. Spannung kommt dann zum ersten Mal auf als Tamara das Geheimnis des Tagebuchs lftet. Sie kann zunchst selbst nicht glauben, was sie dort in den Hnden hlt und was darin zu lesen ist. Doch als sich am darauf folgenden Tag alles bewahrheitet, was in dem Buch stand, lsst sie sich darauf ein und nutzt ihr Wissen um Fehler wieder gutzumachen bzw. sie gar nicht erst zu begehen. Nach einer kurzen Zeit will sie ihr Leben aber wieder selbst in die Hand nehmen und hrt auf das Tagebuch zu lesen, bis sie es schlielich doch wieder braucht. Warum soll an dieser Stelle natrlich noch nicht verraten werden. Zum Ende hin wird die Geschichte noch spannender und beginnt den Leser richtig zu fesseln. Tamara hat genug von der ganzen Geheimnistuerei von Rosaleen und bemht sich heraus zu finden, was da eigentlich vor sich geht und was sie alles vor ihr verbergen will. Je mehr sie dabei auflst, desto mehr wird der Leser an die Seiten gefesselt und kann nicht mehr auffhren zu lesen, ehe er nicht endlich wei, was fr Geheimnisse Tamaras Tante verbirgt, und es sind tatschlich nicht wenige! Tamara, aus deren Sicht die Handlung auch geschildert wird, wchst dem Leser relativ schnell ans Herz, vor allem wegen der Vernderungen, die sie selbst an sich festgestellt hat. Aus dem verwhten und verzogenen reichen Mdchen ist durch diesen Schicksalsschlag ein besserer Mensch geworden, der nicht mehr nur an sich selbst denkt, sondern auch an ihre Mitmenschen. Obwohl manchmal noch ihr altes Verhalten durchschlgt, was sie dann sogar selbst bemerkt und hinterher meistens bereut, will sie mehr Rcksicht auf andere nehmen. Das macht sie zu einem sehr liebenswerten Charakter. Sie streift ihre alte Oberflchlichkeit ab und kmmert sich z.B. mehr um ihre Mutter, deren Zustand sich einfach nicht verbessert und Tamara groe Sorgen bereitet. Da die gesamte Handlung ausschlielich aus Tamaras Blickwinkel betrachtet wird, bleiben die meisten anderen Figuren, allen voran Rosaleen und Arthur, aber relativ blass. Arthur ist besonders schwer zu durchschauen, weil er nur selten behaupt irgendeine Reaktion zeigt und sehr wortkarg ist. Man merkt jedoch deutlich, dass Rosaleen fast ber sein ganzes Leben bestimmt und hat manchmal regelrecht das Gefhl als htte er sogar Angst vor seiner Frau. Obwohl man bei Rosaleen von Anfang an merkt, dass irgendetwas an ihr und ihrem Verhalten faul ist, tappt man wie Tamara lange Zeit im Dunkeln. Man wei nicht so recht, was man von ihr halten soll und ob sie einfach nur ein bisschen seltsam oder wirklich nicht normal ist. Sie will alles um sich herum kontrollieren und lsst Tamara fast keine Sekunde aus den Augen. Auerdem will sie stets um jeden Preis verhindern, dass Tamara sich mal allein mit Arthur unterhlt oder irgendetwas in diesem Haus berhrt, wen Rosaleen es nicht berwachen kann. Was sich schlielich dahinter verbirgt, kommt fr den Leser absolut unerwartet und sogar schockierend. Trotz aller Vermutungen kommt es wirklich vllig anders, als man es htte ahnen knnen. Nie htte man geglaubt, dass Rosaleen tatschlich zu all dem fhig ist, was sie getan hat oder noch getan htte. Der Schreibstil von Cecelia Aherne liest sich, mal abgesehen von den langatmigen Ausfhrungen im ersten Viertel des Romans, flssig und sehr angenehm. Sie beschreibt sowohl Tamaras Handlungen als auch ihre Gedanken und Gefhle sehr genau, wodurch man sich gut in die Protagonistin hinein versetzen und ihr Verhalten nachvollziehen kann. Lediglich die stndige Wiederholung bestimmter Pleonasmen, die immer wieder als Parenthesen auftauchen, ist auf Dauer etwas nervig und strt den Lesefluss. Insgesamt ist *The Book of Tomorrow* trotz allem ein gelungenes Buch, sobald man den schwierigen Einstieg hinter sich gebracht hat. Wer diesen Roman wegen des Anfangs nicht zu Ende liest, verpasst ein Familiendrama, das ans Herz geht und eine mitreieude Geschichte, die vor allem zum Ende hin immer spannender wird und mit einigen ungeahnten Wendungen berraschen kann. Das Buch zieht einen zwar nicht sofort in seinen Bann, ist ab einem bestimmten Punkt dann aber fesselnd bis zum Schluss und somit ein Roman, mit dem Cecelia Aherne den Leser - zu seiner eigenen berraschung - doch noch von ihrem Knnen berzeugen kann. 16 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Cecelia Aherne at her best! Von julia212 Ich bin ein groer Cecelia Aherne Fan und konnte es deshalb kaum erwarten das neueste Werk in meinen Hnden zu halten... Ihre ersten Bcher habe ich noch in der deutschen bersetzung gelesen, doch jetzt lese ich sie nur noch in Originalsprache. Ihre Geschichten wirken fr mich dadurch noch besser, wunderbarer und direkter. Zuerst stand ich dem "Fantastischen" - Zauberkraften - das sich in Aherne's letzten Werken einschleicht ein wenig skeptisch gegenber, aber mit diesen magischen Plots schafft sie es uns Themen zugnglich zu machen, die sonst nur schwer zu adressieren sind, aber die wir uns viel fter bewusst machen sollten. "The Book of Tomorrow" ist eine magische Geschichte. Cecelia Aherne hat wieder einmal gezeigt was sie kann, welche Bilder sie einen in den Kopf zaubern kann... Ich fhle mich in ihrer Sprache schon nach den ersten Seiten zu Hause und sie beschreibt ihre Protagonisten so gut, dass man sie gleich ins Herz schliet. Man fhlt mit Tamara, wird neugierig und versucht mit ihr gemeinsam hinter das groe Geheimnis zu kommen, das so offensichtlich in der Luft liegt. Das Buch ist berhend, lustig, macht nachdenklich und ist auch richtig spannend. Ich habe es nur so

gefressen...unerwartete Wendungen, tolle Bilder, groartige Charaktere...einfach gut!

Kurzbeschreibung Lose yourself in the magical and mesmerising story from Cecelia Ahern of how tomorrow can change what happens today. Sometimes tomorrow has to start today Tamara Goodwin has always lived in the here and now, never giving a second thought to tomorrow. Until a travelling library arrives in her tiny village, bringing with it a mysterious, large leather-bound book locked with a gold clasp and padlock. What she discovers within the pages takes her breath away and shakes her work to its core. **Pressestimmen** [Ahern] takes a more gothic turn in her latest, recasting herself as a lost Bronte sister for the Facebook set. . . . Lovers of stories involving crumbling castles, nefarious family secrets . . . will be ecstatic. (Entertainment Weekly) A veritable modern-day Gothic, Aherns engrossing new novel is filled with family secrets, intrigue, and magic aplenty. (Booklist) Aherns tale-spinning prowess keeps the reader riveted. (Publishers Weekly) **Praise for The Book of Tomorrow:** 'A sweet, life-affirming tale' Marie Claire 'A magical, absorbing tale' Closer 'Told with a sprinkling of magic, this is an endearing tale of family, friendship and secrets' Woman 'A real page-turner ! original and with a colourful cast of characters, this is to be another hit for Ahern' News of the World Acclaim for Cecelia Ahern: 'Utterly irresistible! I devoured it in one sitting.' Marian Keyes 'An intriguing, heartfelt novel, which makes you think about the value of life.' Glamour 'A sensational debut novel that proves true love never dies.' Cosmopolitan 'A heavenly gift that speaks to the heart.' Irish Independent 'A wonderfully life-affirming, witty debut.' Company 'Heartwarmingly good.' Heat 'A wonderfully warm and witty debut from a terrific new writer! This exceptional novel about bereavement, friendship and lost love is both heartbreaking and uplifting.' Express 'A heartwarming, completely absorbing tale of love and friendship.' Company